



Nummer

201.

Freitag,

22. August 1817.

Ermahnung an Hulda.

Von Liebe soll hinfort Dein Lied nicht singen?  
Nicht mehr auf sanften Amoretten Schwingen  
Cytherens holden Myrthenhain durchdringen,  
Zu ihrem Preis erklingen?

Dann flattert unter'm Rosenbusch und Flieder  
Der leichte Schwarm der Amoretten nieder,  
Und kränzet, horchend auf die süßen Lieder,  
Dir Stirn und Busen wieder.

Elise Ehrhardt.

Der erste Einsiedler in Aegypten.

(Beschluß.)

Du schiltst sie treulos, zürnst dem Unbestande?  
Du fliehst aus ihrem schönen Zauberlande,  
Von ihrer Quellen blumenvollem Rande,  
Zu dürrer Haiden Sande?

Antonius legte sich vor die Thüre nieder und  
sagte: Du weißt wohl wer ich bin, woher ich komme  
und was mich zu Dir führt. Bin ich auch nicht  
würdig Dein Angesicht zu schauen, so werde ich  
dennoch von diesem Plaze nicht weichen, bis ich  
Dich gesehen habe. Nimmst Du doch wilde Thiere  
auf und lehrest sie, warum nicht Menschen? —  
Ich habe Dich gesucht und gefunden, und klopfte an,  
auf daß mir aufgethan werde. Willst Du mich nicht  
zu Dir einlassen, so sterbe ich hier vor Deiner Thür,  
und Du mußt meinen todten Leichnam zur Erde  
bestatten.

Vergahest Du, daß sich im Erdenleben  
Das Schöne stets dem Wechsel muß ergeben,  
Daß leicht nur günst'ge Horen Dich anweben,  
Und schnell vorüber schweben?

O zürne nicht, daß unter sanften Händen  
Die Blumen früh ihr schönes Daseyn enden,  
Daß weise Götter ihre liebsten Spenden  
Nur kurze Zeit Dir senden!

Paulus antwortete hierauf: Wer etwas von  
mir begehrt, dem geziemt es nicht, zugleich zu  
drohen. Bist Du hierher gekommen, zu sterben, so  
dürfte es Dich nicht befremden, wenn ich Dich nicht  
einliese! — Als er dies sagte, that er die Thüre  
auf, fiel dem heiligen Antonius um den Hals und  
hieß ihn freundlich willkommen; und beide nannten  
sich sogleich bei den rechten Namen, als hätten sie  
sich längst gekannt, und mit gebogenen Knien dank-

O zürne nicht, daß mit der Blüte Fallen  
Die Töne liederreicher Nachtigallen,  
Schon in des Sommers Mitte Dir verhallen,  
Und nirgends mehr erschallen!

Wenn Frühlingslüfte junge Knospen schwellen,  
Und frischer springen die erstarrten Quellen,  
Dann laß Dein Lied sich auf geweihten Stellen  
Mit Liebe neu gefallen.